



**Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg**

Presseinformation

Umweltakademie Baden-Württemberg Dillmannstr. 3 D-70193 Stuttgart

Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart
Durchwahl (0711) 126 - 2812
Telefax: (0711) 126 - 2893
E-Mail: Sabrina.Temme@um.bwl.de
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Stuttgart, den 17. Juli 2014

Artenschutz im Urlaub – Vorsicht beim Kauf von Souvenirs

**Artenschutzexperten informierten im Natur-Info-Center Casa Mellifera in Ludwigsburg.
Sonntag, 13. Juli 2014 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

Ludwigsburg. Passend zur Ferienzeit konnten sich die Besucher des Natur-Info-Centers "Casa Mellifera" beim Aktionstag der Umweltakademie Baden-Württemberg über Artenschutzbestimmungen beim Kauf von Reiseandenken informieren. Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. zeigte beim Aktionstag anhand vom Zoll beschlagnahmter Exponate, was beim Kauf von Souvenirs zu beachten ist. Viele Besucher waren besonders schockiert vom Panzer einer Meeresschildkröte, Schnitzereien aus Elfenbein oder Stiefel aus Reptilienleder. Die Artenschützer zeigten aber auch, dass niemand auf schöne Reiseerinnerungen verzichten muss und stellten viele gute Alternativen vor.

Bald beginnt für viele die schönste Zeit des Jahres: die Urlaubszeit. Im Gepäck der Heimkehrer finden jedes Jahr unzählige Souvenirs ihren Weg nach Deutschland. Aber Vorsicht: wer sich vorher nicht ausreichend informiert, dem kann die Freude an seinem Erinnerungsstück schnell verleidet werden. „Weil Wildtiere und deren Produkte im Ausland häufig offen angeboten werden, ist vielen Urlaubern oftmals nicht bewusst, dass zahlreiche Arten internationalen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen unterliegen.“ erklärt Birgit Braun, Geschäftsführerin der AGA. Mehr als 33.000 Tier- und Pflanzenarten fallen derzeit unter das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) und dürfen entweder gar nicht oder nur mit entsprechenden Ein- und Ausfuhrgenehmigungen gehandelt werden. Das gilt auch für Produkte, die aus betroffenen Tier- und Pflanzenarten hergestellt werden. Daher sei Vorsicht beim Kauf von Souvenirs geboten, denn bei Zuwiderhandlung drohen neben der Beschlagnahmung empfindliche Geldbußen oder sogar Freiheitsentzug.

„Leider trägt der wachsende Reiseverkehr und die steigenden Touristenzahlen auch zum Anstieg des illegalen Handels mit bedrohten Arten bei“, warnte Braun. Die AGA fordert Reisende deshalb auf, Umsicht walten zu lassen bei der Wahl der Andenken. Lebende oder ausgestopfte Tiere, exotische Pflanzen oder Produkte aus Schildpatt und Elfenbein, Reptilienleder, Wildpelze, Meeresmuscheln oder Korallen gehören auf keinen Falls in das Rückreisegepäck. Interessierten, die sich näher mit dem Thema „Souvenirkauf und Artenschutz“ auseinandersetzen möchten, steht der Souvenir-Ratgeber der AGA auch im Internet zur Verfügung unter: www.aga-artenschutz.de/artenschutz-im-urlaub.html

Dass es eine Fülle von unbedenklichen Alternativen gibt, die man als Reiseerinnerung aus dem Urlaub mitbringen kann, wurde beim Artenschutzaktionstag der Umweltakademie aufgezeigt. Auch die Besucher waren sich einig, dass landestypische kunsthandwerkliche Erzeugnisse, beispielsweise aus Ton und Stein oder aus Leder und Holz von nicht geschützten Arten, schöne Urlaubsmitbringsel sind. Auch eine Flasche guten Weins oder ein Kleidungsstück ist eine nette Erinnerung an schöne Ferien. Diese Alternativen unterstützen nicht nur den Artenschutz, sondern auch die Wirtschaft des Landes.

Kinder durften am Sonntag im Natur-Info-Center Casa Millifera ihr Wissen darin testen, ob sie beim Souvenirkauf die richtige Wahl treffen würden. Es wurde aber auch deutlich, dass beim Thema Artenschutz im Urlaub nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen noch viel Informationsbedarf besteht. Eine wichtige Aufgabe, der sich die Umweltakademie verschrieben hat. Ist es doch eine wesentliche Zielsetzung der Akademie, der Wissenserosion in Sachen Natur entgegen zu wirken. Die Aktionstage im Natur-Info-Center Casa Millifera werden dazu genutzt, interessierten Besuchern Naturerlebnisse und Naturwissen zu vermitteln und Handlungsoptionen hin zu einem nachhaltigen Lebensstil aufzuzeigen, so die Umweltakademie.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart, Tel. 0711 /126-2812,
E-Mail: Sabrina.Temme@um.bwl.de